

Das Reh

Ergänze den Lückentext mit den Wörtern im Kasten!

Rehe sind Waldbewohner.

Sie fressen Pflanzen. Sie ä sen (fressen) oft in der Dämmerung.

Im Winter finden Rehe wenig Nahrung. Dann fressen sie auch Baumrin-
den und Laub oder scharren mit ihren Hufen die Schneedecke auf um Zweige und
Wipfel junger Bäume abzubeißen. Diese Schäden nennt man Wildbiss.

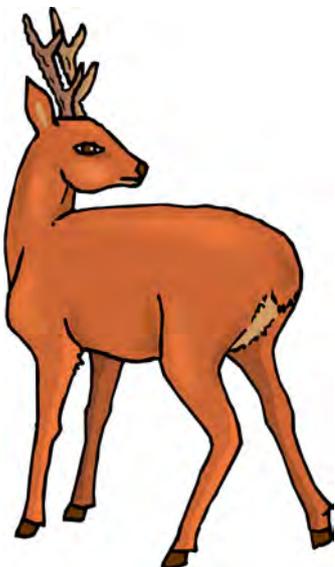
Rehe sind Paar hufer und Zehen gänger.

Bei den Rehen trägt nur das Männchen, der Bock, ein Geweih. Das Geweih ist
ein Knochenstück. Am Anfang ist es mit Bast überzogen, den der Bock am Spät-
frühling an Bäumen abreibt (= Fegen). Im Herbst wird das Geweih abgeworfen.
Das Geweih kann verschieden viele Enden haben (z. B. 2, 4 oder 6).

Das weibliche Reh, die Ricke, bringt im Mai ein bis zwei Junge (= Kitz),
zur Welt. Diese sind ganz geruchlos und durch ihr geflecktes Fell gut getarnt.
Ihr Instinkt hilft, dass sie auch bei Gefahr still im hohen Gras liegen bleiben.



Wenn du im Wald oder auf einer Wiese ein Kitz entdeckst,
greif es n icht an! Wird ein Kitz von einem Menschen gestrei-
chelt, riecht es für die Mutter nach Mensch und es wird von ihr
verstoßen.



Kitz, Pflanzen, Paar, Bock,
Fegen, Enden, Ricke, Mensch,
nicht, äßen, Wildbiss, Zehen,
abgeworfen, Kitz, Nahrung,
Bast, greif

